

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 91 (1965)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Circulus vitiosus  
**Autor:** Tschudi, Fridolin  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-504451>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

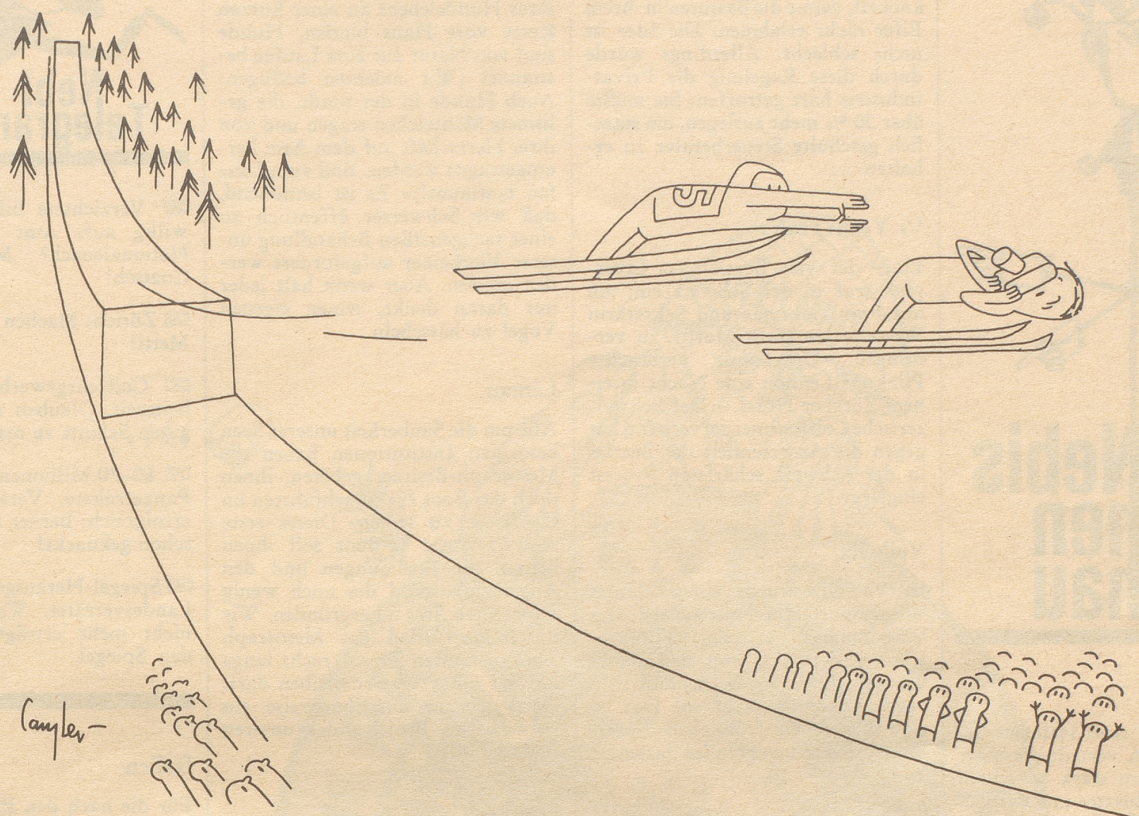
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Circulus vitiosus

Fridolin Tschudi

Sie sammeln Silber, Zinn und Porzellan  
und weltlich wirkende Barockmadonnen,  
um sich, den schönen Dingen zugetan,  
im neuerworbenen Besitz zu sonnen.

Vom Buddha, lächelnd und aus Elfenbein,  
bis zu der schweren Renaissancekommode  
muß alles echt und antiquarisch sein,  
ob Schiffsuhr oder Miniaturpagode.

Die Gotik, durch ein strenges Chorgestühl  
aus einem Kloster prominent vertreten,  
beherrscht das renovierte Vestibül  
mit buntem Wandbehang und Prunktapeten.

Der Holzwurm pocht im Biedermeierschrank  
seit Mitte des verflossenen Jahrhunderts.  
Im WC hängt (versichert, Gott sei Dank)  
ein früher Veronese. Wen verwundert's?

Bemüht, den Stil von Anno dazumal  
herüber in die Gegenwart zu retten,  
sind sie ganz wahl- und heillos museal  
und zeugen Kinder in den Empirebetten.

Sie, die durch Raffinieren reich geworden sind  
und sich des Konservierens streng befleißigen,  
sind andern Werten gegenüber blind  
und lassen Altes achtlos niederreißen.